

Das geplante Projekt eines FairCafé am Berufskolleg in Bonn-Duisdorf wurde dem Ausschuss in der letzten Sitzung am 13.03.2006 vorgestellt. Das Projekt, das für den Kreis kostenneutral sein soll, wurde dabei übereinstimmend als gut und erfreulich bewertet. Der Ausschuss hat dem Projekt dementsprechend einstimmig zugestimmt. Aufgrund einer notwendigen wesentlichen Änderung bei der Finanzierung wird die Maßnahme dem Ausschuss erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Erläuterungen:

Ursprünglich war vorgesehen, dass die Genossenschaft zur Zahlung der Baukosten, die vom Architekten der Genossenschaft auf 60.000,- € geschätzt werden, einen Kredit aufnimmt. Der Kredit sollte über 15 Jahre laufen und die Genossenschaft während dieses Zeitraumes von Pachtzahlungen an den Kreis befreit sein. Dieses Vorgehen ist aus rechtlichen Gründen allerdings nur dann möglich, wenn der Kreis der Genossenschaft ein dingliches Recht (z. B. Erbpacht) an dem Grundstücksteil, auf dem das FairCafé errichtet wird, einräumt. Eine derartige rechtliche Einschränkung über einen Teil des Schulgrundstückes wird vom Kreis als problematisch angesehen.

Als Alternative kommt in Betracht, dass der Kreis das FairCafé aus eigenen Mitteln errichtet und die Genossenschaft dem Kreis einen mtl. Pachtzins in Höhe von 500,- € zahlt. Dies entspricht einer auf 15 Jahre berechneten Tilgung der Baukosten in Höhe von 60.000,- € nebst Zinsen. Zusätzlich soll die Genossenschaft ab einem noch zu vereinbarenden Zeitpunkt einen weiteren Pachtzins an den Kreis zahlen, bei dessen Höhe neben dem Zweck der Genossenschaft auch die Höhe des durch den Betrieb des FairCafé erzielten Gewinns Berücksichtigung findet.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen als Reste aus Haushaltsstelle 2702.9354.0 zur Verfügung, da die Einrichtungskosten für die Förderschule in Troisdorf-Sieglar unter den veranschlagten Ansätzen bleiben.

Ich bitte um Zustimmung.